

Henckell, Karl: Soll ich es einmal sagen (1896)

- 1 Soll ich es einmal sagen,
- 2 Wie tief ich trostlos bin?
- 3 Ich hab so viel verkündet
- 4 Vom Glück, das mir verbündet,
- 5 Ich darf es fast nicht wagen –
- 6 Soll ich es einmal sagen,
- 7 Wie tief ich trostlos bin?

- 8 Arm, der die Welt umschlossen,
- 9 Sinkst mir so schläfrig hin.
- 10 Die Früchte lass' ich fallen,
- 11 Der Mund zu träg zum Lallen,
- 12 Die Seele gähnt verdrossen –
- 13 Arm, der die Welt umschlossen,
- 14 Sinkst mir so schläfrig hin.

- 15 Nun treiben alle Tage
- 16 Gleichgültig ab und zu;
- 17 Wie trinkt mein Aug' noch Leben?
- 18 Wo fühl' ich's brausend beben?
- 19 Kaum dämmert dumpfe Sage –
- 20 Nun treiben alle Tage
- 21 Gleichgültig ab und zu.

(Textopus: Soll ich es einmal sagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66638>)